DIHK Service GmbH





Liebe Kolleg*innen und Partner*innen,

kürzlich haben wir mit unseren DIHK-Kolleginnen und -Kollegen über unsere Arbeit in der DIHK Service GmbH diskutiert. Wir haben gefragt, ob Ihnen unsere Arbeit hilft und was sie daran gut finden. Besonders gefreut hat uns dabei das Lob, dass wir interessante Unternehmen finden und deren Geschichten erzählen. Wie sie Probleme lösen und Chancen verwirklichen. Best-Practice-Geschichten nennen wir das – und tatsächlich ist das auch eine der Kernaufgaben, der wir uns in fast allen Projekten der DIHK Service GmbH verschrieben haben: zu zeigen, wie und wie oft Unternehmen Problemlöser sind

und wie sie dabei vorgehen – ob es nun darum geht, Azubis bei der Wohnungssuche zu helfen bzw. zugewanderte Mitarbeitende beim Ankommen zu unterstützen, oder wie die Umstellung auf nicht-fossile Energieträger gelingt und die eigene Energiebeschaffung angesichts hoher Strompreise optimiert wird. Wir wollen damit nicht nur unterstreichen, dass Unternehmen zu denen gehören, die „etwas unternehmen“. Uns geht es vielmehr darum, dass andere davon inspiriert werden, Lust bekommen, etwas auszuprobieren, sich am Beispiel anderer zu orientieren und intelligent zu kopieren. Wenn das klappt, sind Best-Practice-Geschichten nicht nur inspirierend, sondern machen klar, dass jede und jeder von uns selbst handeln kann. Und dass wir damit meist gar nicht auf andere und anderes warten müssen.
Eigentlich keine schlechte Idee, oder?

Herzliche Grüße
Sofie Geisel und Roland Engels

Zu unserer Website

AKTUELLES AUS UNSERER ARBEIT



DIHK Verlag mit neuem Webauftritt

Der DIHK Verlag präsentiert sich mit einer modernisierten Website, optimierter Nutzerführung und verbesserter mobiler Nutzung. Neu ist zudem die direkte Newsletter-Anbindung. Über das Portal können rund 150 Publikationen aus den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Recht, Unternehmensförderung und Wirtschaftspolitik bestellt werden. Seit September 2026 ist außerdem der Aboservice für das IHK-Berufsbildungsmagazin POSITION integriert. Entdecken

Sie die neuesten Veröffentlichungen und das vielfältige Angebot des DIHK Verlags.

Weitere Informationen



Zehn Jahre Chambers for GreenTech: Deutsche Umwelttechnologie weltweit vernetzt

Seit zehn Jahren bringt Chambers for GreenTech die deutsche Umweltwirtschaft mit internationalen Märkten zusammen. Mit 77 Projekten in 45 Ländern wurden nachhaltige Partnerschaften aufgebaut, neue Geschäftschancen erschlossen und innovative Umwelttechnologien „Made in Germany“ weltweit vorangebracht. Auf der CleanTech-Konferenz 2026 in Berlin wurde dieses Jubiläum gemeinsam mit der Exportinitiative Umweltschutz gefeiert und die wachsende Bedeutung der GreenTech-Branche für internationale Märkte hervorgehoben.
Jetzt mehr über die Erfolgsgeschichte und Zukunftsperspektiven von Chambers for GreenTech erfahren.

Weitere Informationen

RÜCKBLICK



Vom Auslandspraktikum zum Botschafter der beruflichen Bildung

Drei Monate in Japan, viele neue Erfahrungen und ein wichtiger Beitrag für die berufliche Bildung: Karoly Bak zeigt, wie Auslandspraktika Fachkräfte stärken und Brücken zwischen Ländern und Ausbildungssystemen bauen.

Weitere Informationen



Highlights des Unternehmenstags 2026

160 Teilnehmende, ausgezeichnete Unternehmen und jede Menge Inspiration rund um Familienfreundlichkeit in der Arbeitswelt: Der Unternehmenstag 2026 am 11. September 2026 in Berlin war voller Impulse für die betriebliche Praxis. Wer nicht dabei sein konnte oder die Veranstaltung noch einmal Revue passieren lassen möchte, findet einen Rückblick mit Video und Fotodokumentation online. Entdecken Sie die wichtigsten Eindrücke, Stimmen und Ideen des Tages und lassen Sie sich für Ihr eigenes Engagement hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf inspirieren.

Weitere Informationen



Neue Projektphase

Interview mit Antje Baier, Projektleiterin CHANCEN NUTZEN! Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss

Das Projekt „Chancen Nutzen!“ begleitet die IHK-Organisation bereits seit 2017. Auf welche Entwicklungen sind Sie besonders stolz?
Wenn ich auf die vergangenen Jahre zurückblicke, bin ich vor allem stolz darauf, wie sich Teilqualifikationen entwickelt haben. Als wir gestartet sind, war das Instrument vielen Akteuren noch kaum bekannt und wurde teilweise sehr kritisch betrachtet. Heute sind Teilqualifikationen ein etablierter Baustein der Nachqualifizierung und Fachkräftesicherung. In einer BIBB-Hauptausschussempfehlung zu TQ haben sich inzwischen Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Bund und Länder einheitlich dafür ausgesprochen.
Besonders freut mich, dass wir gemeinsam mit den IHKs und weiteren TQ-Projekten bundesweit einheitliche Qualitätsstandards geschaffen haben. Dadurch wissen Unternehmen, Bildungsträger und Teilnehmende genau, was sie von einer Teilqualifikation erwarten können. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Einführung der Plattform www.chance-tq.de, die Informationen und TQ-Berufssets zentral und transparent für alle zugänglich gemacht hat.

Warum sind Teilqualifikationen heute wichtiger denn je für die Fachkräftesicherung in Deutschland?
Wir erleben derzeit einen gravierenden Fachkräfteengpass. Gleichzeitig gibt es viele Menschen mit wertvoller Berufserfahrung, die keinen formalen oder einen nicht mehr verwertbaren Berufsabschluss haben. Hier setzen Teilqualifikationen an. Sie ermöglichen es Erwachsenen, Schritt für Schritt berufliche Kompetenzen zu erwerben und dabei im Arbeitsleben zu bleiben. Für Unternehmen ist das eine große Chance: Sie können Fachkräfte im eigenen Betrieb entwickeln, statt ausschließlich auf einen immer enger werdenden Arbeitsmarkt zu setzen. Auch die Qualifizierung von einem Betrieb in ein zweites Unternehmen („job-to-job“) kann regional eine gute Möglichkeit sein, auf Veränderungsprozesse am Arbeitsmarkt zu reagieren.

Welche Rolle spielen Unternehmen künftig im Projekt?

Unternehmen stehen in der neuen Projektphase noch stärker im Mittelpunkt. Schließlich kennen sie ihre Fachkräftebedarfe am besten und wissen, welche beruflichen Kompetenzen sie in der Praxis brauchen.
Über regionale TQ-Allianzen sollen Betriebe, IHKs, Bildungsträger und Arbeitsagenturen noch enger zusammenarbeiten. Ziel ist es, Nachqualifizierung direkt dort zu verankern, wo Fachkräfte gebraucht werden: in den Unternehmen selbst.

Das Projekt startet nun in eine neue Förderphase bis 2029. Was ist das übergeordnete Ziel der kommenden drei Jahre?
Unser übergeordnetes Ziel ist es, Teilqualifikationen noch stärker in die betriebliche Praxis zu bringen. Wir möchten mehr Unternehmen dafür gewinnen, Nachqualifizierung als festen Bestandteil ihrer Personalstrategie zu nutzen. Gemeinsam mit IHKs führen wir deshalb verstärkt regionale Veranstaltungen zu TQ durch. Wir setzen dabei da an, wo es in der jeweiligen Region sinnvoll ist. Kurz gesagt: Wir möchten dazu beitragen, dass noch mehr Menschen den Weg zum Berufsabschluss finden und Unternehmen ihren Fachkräftebedarf sichern können.

VERANSTALTUNGEN UND MEHR ...



Erfolgreiche Mitarbeiterbindung: Beratung für Unternehmen mit internationalen Fachkräften

Internationale Fachkräfte erfolgreich integrieren und langfristig binden: In der kostenfreien Online-Beratung von **Hand in Hand for International Talents** am **10. November 2026** erfahren Unternehmen, worauf es bei Mitarbeiterbindung, Kommunikation und Führung im interkulturellen Arbeitsumfeld ankommt. Interkulturelle Trainerin **Dr. Kundri Böhmer-Bauer** gibt praxisnahe Einblicke und zeigt anhand von Beispielen aus Brasilien und Indien, wie Integration nachhaltig gelingen kann.

Weitere Informationen



Kreislaufwirtschaft rechnet sich: Potenziale und Strategien im Blick

Wie können Unternehmen Ressourcen effizienter nutzen, Kosten senken und gleichzeitig ihre Resilienz stärken? Antworten darauf liefert die kostenfreie Veranstaltung „Kreislaufwirtschaft rechnet sich: Potenziale und Strategien im Blick“ am 18. November 2026 in Wildau. Freuen Sie sich auf Praxisbeispiele, eine spannende Paneldiskussion und den Austausch mit Unternehmen zu erfolgreichen Strategien der Kreislaufwirtschaft. Die Wildauer Schmiede- und Kurbelwellentechnik GmbH bietet zudem eine Werksführung an.

Weitere Informationen



Demografielücke voraus! Warum internationale Rekrutierung jetzt zählt – und wie sie gelingt

Am 2. Dezember 2026 steht die internationale Rekrutierung als Instrument der Fachkräftesicherung im Mittelpunkt. Die Veranstaltung des **Unternehmensnetzwerks für Fachkräfteeinwanderung und Anerkennung** in Zusammenarbeit mit den UBAconnect-Kammern in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen beleuchtet, welche Bedeutung die Gewinnung internationaler Fachkräfte angesichts der demografischen Entwicklung für Unternehmen haben kann.

Weitere Informationen

DIHK Service GmbH
Breite Straße 29, 10178 Berlin

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Im Browser öffnen | Abbestellen

Versendet mit Brevo